

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 2/ 0273

Sachbearbeiter: Herr Schneider

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	10.06.2026

Probebohrung Brunnen Arbert IV**Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau planen im Gewinnungsgebiet Arbert, östlich von Nassau, die Niederbringung einer Versuchsbohrung (VB) zur Erkundung eines neuen Standortes für die Trinkwassergewinnung (Brunnen Arbert IV). Hintergrund ist die Herstellung einer redundanten Gewinnungsanlage zum Ersatz bei Störungsfällen sowie die räumliche Verteilung der Entnahme. Darüber hinaus zeigt das neu aufgestellte Wasserversorgungskonzept ein theoretisches Defizit an Wasserreserven bei längeren Trockenperioden im Bereich der ehemaligen VG Nassau. Ein neuer Brunnen im Bereich Arbert sowie ein möglicher Wasserbezug von der VG Montabaur über den Hochbehälter Nassau Nord wurden als mögliche Lösungen für das aufgezeigte Defizit ausgemacht. Je nachdem wie erfolgreich sich das Projekt gestaltet, könnten durch eine neue Gewinnung in Zukunft auch unwirtschaftliche Anlagen ersetzt werden.

Neben den wichtigen und ergiebigen Brunnen Arbert I (163 m³/d) und II (488 m³/d) existierte in der Vergangenheit noch der Brunnen Arbert III, welcher aufgrund hoher Manganwerte (Filter mussten deswegen wöchentlich rückgespült werden) und der Nähe zur Lahn (wurde seitens der SGD Nord kritisch gesehen) seit Januar 2008 nicht mehr in Betrieb ist.

Die geplante Versuchsbohrung für den neuen Brunnen wird im Trinkwasserschutzgebiet Arbert (Schutzzone III) auf dem Flurstück 714/2, Flur 9, Gemarkung Nassau, mit einer geplanten Teufe bis ca. 10,5 m unter Geländeoberkante (GOK) niedergebracht. Der Standort befindet sich östlich der bestehenden Brunnen Arbert I und II sowie der Grundwassermessstelle (GWM) 1-2015. Die Standortwahl für die Versuchsbohrung Brunnen Arbert IV basiert auf den Ergebnissen einer hydrogeologischen Untersuchung aus dem Jahr 2021 durch die Firma GGU aus Karlsruhe, in der der Bohrpunkt als vielversprechend bewertet wurde.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen:

- Vorbereitende Arbeiten (Zuwegung, Baustelleneinrichtung, Oberbodenabtrag)
- Durchteufen(-bohren) der Lockergesteinsabfolge im Kernbohrverfahren bis ca. 10,5 m unter GOK
- Einbau eines Hilfsfilters aus PVC-U (DN 150) mit Filterkiesfüllung
- Kamerabefahrung und geophysikalische Bohrlochmessungen
- Durchführung eines 3-stufigen Leistungspumpversuchs mit 144 Stunden Dauer (Pumpstufen: 2,5 l/s – 5 l/s – 7,5 l/s)

- Grundwasserprobenahme und hydrochemische Analyse
- Ableitung des Förderwassers über Absetzbehälter in einen Kanalschacht mit Abfluss in die Lahn
- Rückbau bzw. Verfüllung der Versuchsbohrung nach Abschluss der Messungen

Die Ausschreibungsunterlagen wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB acht Firmen, welche die entsprechende Qualifikation aufweisen, zur Verfügung gestellt. Am 02.06.2026 erfolgte die Submission mit anschließender Übermittlung des Angebotes an das Büro HG für Hydrogeologie und Umwelt GmbH zur fachlichen und rechnerischen Prüfung. Lediglich die Firma Terrasond GmbH & Co. KG aus Günzburg-Deffingen hat ein Angebot abgegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Angebot der Fa. Terrasond GmbH & Co. KG beläuft sich auf 73.163,90 € netto. Die Kostenschätzung des Planungsbüros liegt bei 151.706,50 €. Das Angebot liegt demnach 51,77 % unter der Kostenschätzung.

Gemäß der Angebotsanfrage sind zusätzliche Bedarfspositionen als Einheitspreise im Angebot berücksichtigt. Sollten diese Bedarfspositionen im Rahmen der Leistungsausführung vollständig abgerufen werden, würde sich die Nettoangebotssumme auf 114.745,20 € belaufen. Dieser Betrag liegt 24,35 % unterhalb der Kostenschätzung.

Die vergaberechtliche Entscheidungsgrundlage bildet das verbindliche Angebot der Fa. Terrasond in Höhe von 73.163,90 € netto. Die Bedarfspositionen werden nur bei tatsächlichem Bedarf gezielt in Anspruch genommen. Die maximale Auftragssumme beträgt somit 114.745,20 € netto.

Im Wirtschaftsplan wurden für die Maßnahme 8309111 (Neubau Brunnen Arbert IV) Mittel in Höhe von 160.000 € netto eingestellt. Möglicherweise wird über die veranschlagte Landesförderung hinaus für die Versuchsbohrung auch noch der sogenannte Kritis-Bonus gewährt. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt.

Auch unter Berücksichtigung der Planungskosten mit rund 14.000 € netto sind die Mittel auskömmlich.

Beschlussvorschlag:

Die Bauleistungen für die Versuchsbohrung Brunnen Arbert IV in Nassau werden an die Firma Terrasond GmbH & Co. KG aus Günzburg-Deffingen vergeben. Die Nettogesamtsumme des verbindlichen Angebots beträgt 73.163,90 €. Darüber hinaus werden Bedarfspositionen als Einheitspreise vereinbart, deren maximale Abrufsumme 41.581,30 € netto beträgt. Die maximal erreichbare Auftragssumme liegt bei 114.745,20 € netto.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister